

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Stephan Färber
im hause

AfD Fraktion Offenbach
Rathaus
Berliner Straße 100
63065 Offenbach am Main
Tel: 069 / 80 65 35 08
Fax: 069 / 85 65 35 09
E-Mail: afd-fraktion@offenbach.de

Offenbach, den 06.06.2018

Frage gemäß § 41 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung:

Auswirkungen des Ramadan

Für viele gläubige Muslime begann am 16. Mai 2018 der alljährlich wiederkehrende Fastenmonat Ramadan, der in diesem Jahr bis zum 14. Juni, also bis einschließlich heute, andauert. In dieser Zeit verzichten gläubige Muslime von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang auf Essen und Trinken. Vom Fastengebot ausgenommen sind Kinder, Schwangere, alte und körperlich schwer arbeitende Menschen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat:

- Welche direkten oder indirekten Auswirkungen des Ramadan, insbesondere gesundheitlicher, psychischer (erhöhte Aggressivität), bzw. körperlicher Art, wie bspw. erhöhte Krankenstände bzw. Fehlzeiten bei Personal, Schülern und Kita-Kindern sind in den Einrichtungen der Stadt, wie bspw. Schulen, Kitas, Verwaltung, etc, zu verzeichnen?

Fragestellerin: Christin Thüne, Stadtverordnete